

Projekt „Migrationskommunikation (MiKo)“

Theaterstück für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I Informationsblatt

PROJEKTINFORMATION

Im Dezember 2016 wurde der [Bericht des unabhängigen Migrationsrats für Österreich](#) veröffentlicht. Eine wesentliche Aussage des Berichts ist es, dass eine gesamtstaatliche Migrationspolitik nur dann erfolgreich sein kann, wenn sie von der Bevölkerung mitgetragen wird. Dies erfordert eine verstärkte Einbindung und Information jener, die von Migration besonders betroffen sind und dies auch künftig sein werden. Diese Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger von morgen sitzen heute in den Schulen.

In einer Kooperation des BMI mit ICMPD und der Pädagogischen Hochschule Niederösterreich (PH NÖ) soll Jugendlichen durch den Einsatz unterschiedlicher Methoden die Möglichkeit eröffnet werden, sich intensiver mit dem Thema Migration auseinanderzusetzen.

Um der Zielgruppe „Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I“ (AHS Unterstufe, NMS) eine weitgehende Bewusstmachung der gesamtgesellschaftlichen Verantwortung für eine erfolgreiche Migrationspolitik näher zu bringen, wurde ein zielgruppengerechtes Theaterstück entwickelt, das Interesse für Migration und ihre Zusammenhänge wecken soll.

Zur Nachbereitung bietet das BMI dem Lehrpersonal unterstützende Materialien für den Unterricht an. Ebenso besteht die Möglichkeit, dass nach dem Theaterstück in einer Reflexionsrunde Schülerinnen und Schüler erzählen, wie sie die Geschichten im Theaterstück erlebt haben und hier Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des BMI als Ansprechpersonen zur Verfügung stehen.

Ziel des Gesamtprojekts ist es, Hintergrundwissen zum Thema Migration altersgerecht zu vermitteln. Dadurch sollen Schülerinnen und Schüler erkennen, dass auch einer emotionalisierten und polarisierten Debatte auf einer sachliche Ebene begegnet werden kann.

- **Zielgruppe:** Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I
(im Rahmen des Geschichts- oder Geographieunterrichts, Deutsch, Religion und/oder fächerübergreifend) **unter pädagogisch/didaktischer Begleitung durch die PH NÖ**

- **Pilotphase:** Juni 2017
Zwischen 6 bis 8 Theateraufführungen in ausgewählten Schulen
(Schuljahr 2017/18: Ausweitung des Projekts geplant)

BESCHREIBUNG DES THEATERSTÜCKS

„Welt in Bewegung“ erzählt die Geschichte von Nadim und Mojo, zwei jungen Männern aus verschiedenen Ländern, die beide nach Österreich geflüchtet sind und Asyl beantragt haben. So unterschiedlich ihre Beweggründe zur Flucht auch sein mögen, ihre Hoffnungen und Träume und ihre Ängste und Enttäuschungen sind einander ähnlich. Ebenso verbindend ist die Freundschaft der beiden zu der Journalistin Amelie und dem Journalisten Vincent. Nadim ist zufrieden, dass er in Österreich Sicherheit findet. Für Unannehmlichkeiten, die ein Asylverfahren mit sich bringt, hat er ebenso Verständnis wie für jene Menschen in Österreich, die Asylwerberinnen und Asylwerbern manchmal skeptisch gegenüberstehen. Mojo hingegen glaubt den Versprechungen von Schleppern. Aus Enttäuschung, dass diese nicht erfüllt werden, wendet er sich einem radikalen Umfeld zu. Amelie, Vincent und Nadim setzen alles daran, ihrem Freund Perspektiven für seine Zukunft aufzuzeigen.

Mit Darstellung, Musik und Tanz wird der Versuch unternommen, schwierige Themen, wie Flucht und Migration, sachlich und ausgewogen, aber gleichzeitig auch unterhaltsam und spannend in einem Theaterstück für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I zu behandeln. Gleichzeitig wird auch das ambivalente Verhältnis der Österreicherinnen und Österreicher zum Thema Migration aufgezeigt.

Schülerinnen und Schüler soll vermittelt werden, welche große Aufgabe der Staat in diesem so wichtigen Bereich zu tragen hat, um seiner Verantwortung gegenüber Migrantinnen und Migranten, gegenüber der Aufnahmegesellschaft und gegenüber den Herkunftsregionen gerecht zu werden.

Dauer des Stückes: zwischen 60-70 Minuten

Erforderliche Ausstattung in den Schulen bzw. am Veranstaltungsort:

- Festsaal oder Turnhalle (günstig wäre Verdunklungsmöglichkeit und Stromanschlüsse für Beleuchtung)
- Garderoben für die Schauspielerinnen und Schauspieler (bestenfalls getrennt)
- Zufahrt für Ladetätigkeit (Bus mit Bühnenbild/Technik/Kostüme)
- Zugang zum Spielort ca. 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn

Buch und Regie: Edmund Emge

Bühnenbild: Johanna Baader / Akram El Halabi

Choreographie: Mara Kluhs

KONTAKT FÜR TERMINVEREINBARUNG:

Nina Uransek

Projektassistentin, ICMPD

E-Mail: Nina.Uransek@icmpd.org

Tel.: +43 1 504 46 77-2349